

Die Autoren der Beiträge

NIKOLAUS BACHT, geb. 1973, studierte zunächst klassische Gitarre, dann Musikwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Mainz. 1999 Magister in Musikwissenschaft und Philosophie am King's College, University of London. Seitdem dort Stipendiat und Promotion bei Prof. Dr. John Deathridge über *Claude Levi-Strauss's Aesthetics*.

OLIVER HUCK, geb. 1969, Studium der Musikwissenschaft, Allgemeinen und Älteren deutschen Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn, dort 1995 Magister Artium und 1997 Promotion mit der Arbeit *Von der „Silvana“ zum „Freischütz“. Die Konzertarien, die Einlagen zu Opern und die Schauspielmusik Carl Maria von Webers* (= Weber-Studien 5), Mainz 1999). 1995–1998 Lehrbeauftragter an der Universität Paderborn, 1998–1999 Postdoktorand am Graduiertenkolleg „Textkritik als Grundlage und Methode historischer Wissenschaften“ der LMU München, seit Oktober 1999 in Florenz als Stipendiat der DFG im Rahmen des Emmy-Noether-Programms mit einem Forschungsprojekt zur Musik des frühen Trecento. Publikationen: *Carl Maria von Weber, Musik zu den Schau- und Festspielen* (= Sämtliche Werke), Mainz (im Druck); mit Joachim Veit *Die Schriften des Harmonischen Vereins* (= Weber-Studien 4), Mainz 1999.

HEINZ VON LOESCH, geb. 1959 in Frankfurt am Main, Cellostudium in Frankfurt und Hannover, dort 1983 Künstlerische Reifeprüfung, Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Neueren Geschichte an der TU Berlin, 1991 Promotion (*Das Cellokonzert von Beethoven bis Ligeti*, Frankfurt 1992), Habilitation 1999 mit einer Arbeit über den *Werkbegriff in der protestantischen Musiktheorie des 16. und 17. Jahrhunderts. Ein Mißverständnis*, Hildesheim 2001. Wissenschaftlicher Angestellter am Staatlichen Institut für Musikforschung und Privatdozent an der TU Berlin.

CLAUDIA MAURER ZENCK, geb. 1948 in Bremen. Studium der Musikwissenschaft in Freiburg/Brsg. und an der TU Berlin. Promotion 1974. 1976–1979 wissenschaftliche Mitarbeiterin mit Schwerpunkt „Exilforschung“ bei der DFG. 1984–1985 Lehrstuhlvertretung Universität/Gesamthochschule Essen. Seit 1988 Lehrstuhl für „Historische und kritische Musiktheorie mit dem Schwerpunkt musikalische Analyse“ und Musikgeschichte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz (Institut 1).